

Transportaufkommen österreichischer Unternehmen im Straßengüterverkehr verringerte sich 2020 um 6,6% auf 375,6 Mio. t

Wien, 2021-05-26 – Das **Transportaufkommen** der **österreichischen Unternehmen** im Straßengüterverkehr reduzierte sich laut Statistik Austria im Jahr 2020 um 6,6% bzw. 26,6 Millionen (Mio.) Tonnen (t) auf 375,6 Mio. t, womit die beförderte Tonnage im Jahr der Corona-Krise unter jenes von 2016 (376,3 Mio. t) fiel. Zwischen 2016 und 2019 waren beim Transportaufkommen jährlich Zunahmen (2017: +2,8% auf 386,9 Mio. t; 2018: +1,7% auf 393,3 Mio. t; 2019: +2,3% auf 402,2 Mio. t) zu beobachten gewesen.

"Im Corona-Jahr 2020 hat sich das Transportaufkommen österreichischer Unternehmen auf der Straße um 6,6% verringert, nachdem es in den Jahren davor kontinuierlich gewachsen war. Der Rückgang entsprach damit dem pandemiebedingten Einbruch der Wirtschaftsleistung, die ebenfalls um 6,6% zurückgegangen ist", so Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Mit 27,3 Millionen **beladenen Fahrten** (2019: 30,1 Mio.) wurde im Jahr 2020 eine **Transportleistung** von 26,0 Milliarden Tonnenkilometer (Mrd. tkm) erbracht, was einer Abnahme um 1,9% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Außerhalb Österreichs verringerte sie sich um 4,5% auf 7,3 Mrd. tkm. Damit entfiel auf die Inlandstrecke mit 18,7 Mrd. tkm (-0,9% gegenüber 2019) ein Anteil von 72,1% (2019: 71,3%) der gesamten erbrachten Transportleistung im Jahr 2020.

Stärkste Abnahme des Transportaufkommens im zweiten Quartal

Betrachtet man die **unterjährige Entwicklung des Transportaufkommens nach Quartalen**, so ergibt sich folgendes Bild: Im 1. Quartal 2020, zu Beginn der Corona-Krise, reduzierte sich die Tonnage um 5,5% auf 75,5 Mio. t. Der mit -15,8% größte Rückgang auf 88,9 Mio. t war im 2. Quartal zu beobachten, in das der größte Teil des ersten Lockdowns fiel. Im Vergleich dazu fielen die Abnahmen im 3. und 4. Quartal moderater aus (-2,9% auf 108,5 Mio. t bzw. -2,3% auf 102,6 Mio. t; siehe Tabelle 2).

Größter Anteil der Beförderungsmenge im Inlandverkehr auf Strecken bis zu 80 Kilometern

Im **Inlandverkehr** verringerte sich das **Transportaufkommen 2020** mit einem Minus von 7,6% bzw. 28,8 Mio. t auf 348,5 Mio. t deutlich. Der Anteil der gesamten Tonnage, die durch österreichische Unternehmen im Inlandverkehr befördert wurde, lag damit bei 92,8% (2019: 93,8%), wovon wiederum 293,1 Mio. t (Anteil: 84,1%; -8,7%) auf einer Wegstrecke von bis zu 80 Kilometern transportiert wurden.

In den mengenmäßig weniger bedeutenden Verkehrsbereichen war die Entwicklung unterschiedlich. Im grenzüberschreitenden **Empfang** lag das Transportaufkommen mit 9,6 Mio. t um 3,5% unter dem Vorjahresniveau und auch im **Transitverkehr** kam es zu einer Abnahme (-3,2% auf 1,2 Mio. t). Eine leichte Zunahme um 2,0% auf 10,1 Mio. t wurde hingegen beim grenzüberschreitenden **Versand** beobachtet und ein beträchtlicher Anstieg um 61,8% auf 6,2 Mio. t zeigte sich im Jahr 2020 beim **sonstigen Auslandsverkehr**.

Rückgänge in Fuhrgewerbe und Werkverkehr

Das Transportaufkommen der **fuhrgewerblichen Unternehmen** lag mit 203,2 Mio. t um 7,9% unter dem Vorjahreswert, bei den im **Werkverkehr** tätigen Unternehmen wurde eine Abnahme um 5,0% auf 172,3 Mio. t verzeichnet. Auf die fuhrgewerblichen Unternehmen entfielen somit 54,1% und auf den Werkverkehr 45,9% der Gesamttonnage des Berichtsjahres 2020.

Große Abnahme bei der Güterabteilung "Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf"

Bei der mengenmäßig am häufigsten beförderten Güterabteilung der NST 2007 "Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf" kam es 2020 zu einer Abnahme um 32,9 Mio. t (-19,8%) auf 133,1 Mio. t. Beförderungen der Abteilung "Holzwaren, Papier/-waren; Datenträger" reduzierten sich um 33,1% bzw. 10,6 Mio. t auf 21,5 Mio. t und mit 2,8 Mio. t wurden um 77,2% bzw. 9,3 Mio. t weniger Güter der Abteilung "Möbel, Schmuck und sonst. Erzeugnisse" transportiert. Auch bei der Abteilung "Umzugsgut/nichtmarktbestimmte Güter" lag die Transportmenge im Corona-Jahr mit nur 2,0 Mio. t um 75,2% bzw. 6,0 Mio. t unter dem Vorjahreswert.

Zunahmen wurden hingegen bei den Güterabteilungen "sonst. Mineralerzeugnisse" um 21,2% bzw. 11,2 Mio. t auf 64,1 Mio. t und "Sekundärrohstoffe; Abfälle" um 71,4% bzw. 10,0 Mio. t auf 24,0 Mio. t beobachtet. Auch Güter der Abteilung "Land- und Forstwirtschaft; Fischerei" wurden mit 32,4 Mio. t (+44,5% bzw. +10,0 Mio. t) häufiger befördert.

Weitere Informationen zum Straßengüterverkehr finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Methodische Informationen, Definitionen:

Transportaufkommen: Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Transportleistung: Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern.

Die Erhebungsform ist eine kombinierte Zeit- und Fahrzeugstichprobe. Die ausgewählten Kraftfahrzeuge eines Fahrzeughalters erhalten dabei dieselbe Berichtswoche zugewiesen, sodass dieser maximal einmal pro Quartal für eine Berichtswoche meldepflichtig ist. Die Auswahl der Kraftfahrzeuge (Lastkraftwagen mit zwei und mehr Tonnen Nutzlast bzw. Sattelzugmaschinen) erfolgte bis inklusive 2015 gesondert für jedes Quartal. Seit dem Berichtsjahr 2016 erfolgt die Stichprobenziehung einmal jährlich, wobei es im Falle von Ausfällen quartalsweise zu Ergänzungen kommt. Durch die neue Vorgehensweise wird der Stichprobenfehler deutlich verringert.

Die NST 2007 ist das anzuwendende **Einheitliche Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik**, welches mittels Verordnung (VO (EG) Nr. 1304/2007) am 1. Jänner 2008 auf EU-Ebene in Kraft getreten ist. Weitere Informationen zu dieser Klassifikation finden sich auf unserer [Webseite](#).

Ab 2012 basiert die Kilometerberechnung auf einer aktualisierten Distanzmatrix, die im Jahr 2015 einer erneuten Überarbeitung unterzogen wurde. Details zur Neukilometrierung sowie Vergleichsrechnungen der Tonnenkilometer für die Jahre 2010 und 2011 können dem Artikel "Fahrzeugkilometer – Aktualisierung der Streckenberechnung im Straßengüterverkehr" (Karner T., Scharl S. und Kowarik A.) in den Statistischen Nachrichten, Heft 5/2013, entnommen werden.

Tabelle 1: Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen 2019 und 2020

Verkehrsbereich	2019 ¹⁾			2020		
	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland	Mio. tkm Ausland	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland	Mio. tkm Ausland
Inlandverkehr	377.350	16.693	525	348.546	16.644	571
Vergleich zum Vorjahr in %	2,7	1,8	0,8	-7,6	-0,3	8,6
Grenzüberschreitender Empfang	9.943	1.000	2.403	9.594	922	2.096
Vergleich zum Vorjahr in %	-3,8	3,0	0,7	-3,5	-7,8	-12,8
Grenzüberschreitender Versand	9.879	1.064	2.655	10.076	1.029	2.436
Vergleich zum Vorjahr in %	-7,0	-5,2	1,2	2,0	-3,2	-8,3
Transitverkehr	1.204	148	750	1.165	137	739
Vergleich zum Vorjahr in %	23,1	39,0	33,7	-3,2	-7,5	-1,4
Sonstiger Auslandsverkehr	3.813	-	1.264	6.170	-	1.412
Vergleich zum Vorjahr in %	0,3	.	17,4	61,8	.	11,7
Insgesamt²⁾	402.189	18.905	7.597	375.552	18.733	7.253
Vergleich zum Vorjahr in %	2,3	1,7	6,0	-6,6	-0,9	-4,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Straßengüterverkehrs. – 1) Werte revidiert. – 2) Rundungsdifferenzen in den Summen möglich.

Tabelle 2: Quartalsergebnisse des Transportaufkommens im Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen 2019 und 2020

Berichtsjahr	Transportaufkommen in 1.000 t				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt ²⁾
2020	75,5	88,9	108,5	102,6,0	375,6
Vergleich zum Vorjahr in %	-5,5	-15,8	-2,9	-2,3	-6,6
2019 ¹⁾	79,9	105,6	111,7	105,0	402,2
Vergleich zum Vorjahr in %	0,3	-2,6	5,2	6,0	2,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Straßengüterverkehrs. – 1) Werte revidiert. – 2) Rundungsdifferenzen in den Summen möglich.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
 Brigitte WENINGER, Tel.: +43 1 71128-7561 bzw. brigitte.weninger@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA